



Häisje

Projektvorstellung

Birkenfeld, 20.07.2023

René Maudet, Guido Rech, Pascal Theis

Die Leitidee des Projektes gibt die Ziele zur Entwicklung des Nationalparkgebietes wieder.

- Die Entwicklung regionaler Wertschöpfungsketten.
- Die Förderung und Weiterentwicklung einer regionalen Identität.
- Den Ausbau der regionalen und touristischen Infrastruktur.
- Die Förderung des sanften Tourismus.
- Die Unterstützung einer nachhaltigen Dorfentwicklung.

Es wurde ein Modell entwickelt, das die Ansprüche für eine nachhaltige Entwicklung in sich vereint.

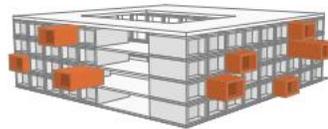
- mit und in kleinräumlichen, dörflich und ländlichen Strukturen.
- integriert in die vorhandene Gebäude- und Städtebauliche Substanz.
- unter Nutzung der vorhandenen Infrastrukturen.
- mit hohem Wiedererkennungswert.
- mit deutlichem Landschafts- und Naturbezug.
- hergestellt in nachhaltiger ressourcenschonender Bauweise und mit nachhaltigem haustechnischen Betrieb .
- betrieben mit und durch Akteure aus der Nationalparkregion.

Basis des Konzeptes für den Bau und Betrieb der Ferienhäuser ist ein dezentraler Ansatz.

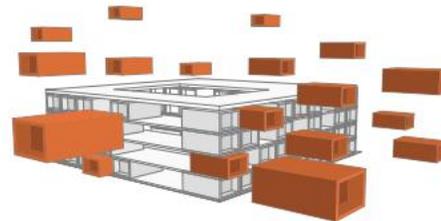
- Als virtuelles Hotel, dessen Zimmer sich in der Region verteilen.
 - Einzeln.
 - In verschiedenen Größen.
 - In Gruppen.



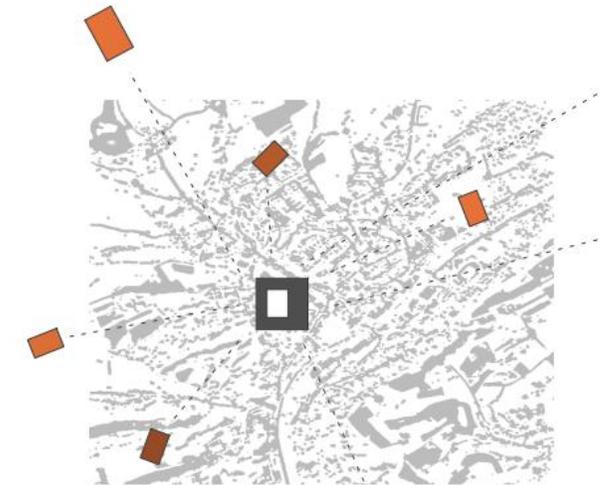
"BASIS HOTEL"



"AUFBRUCH"



"VERTEILUNG"

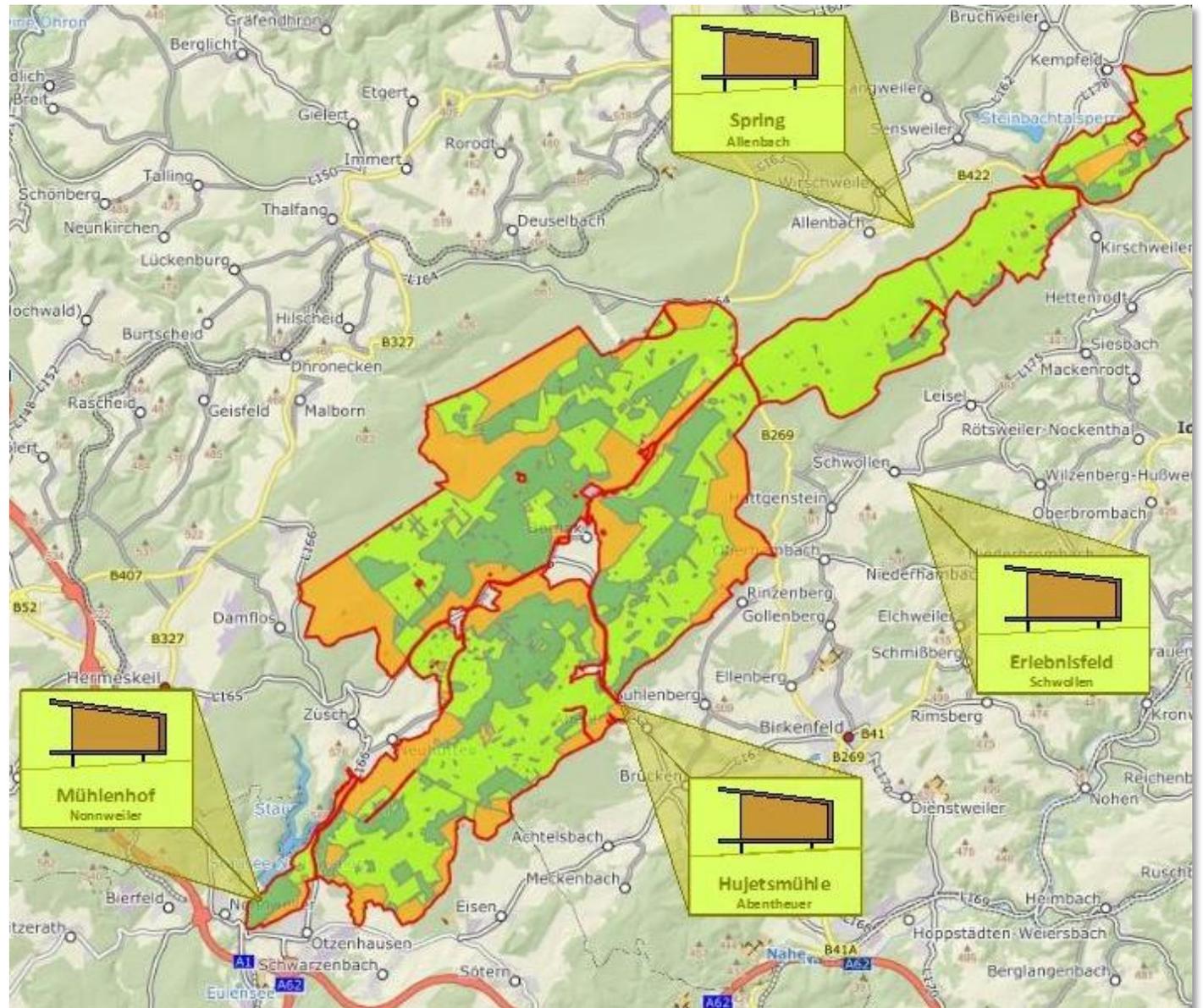


"HIE UN DO"

Die Standorte im Überblick

Am und im Nationalpark.

Miteinander vernetzt.



Mühlenhof Nonnweiler

11 Häuser
mit je 4 Betten

1 Gemeinschaftsgebäude

in der Nähe des Primstal-Stausees

direkt an der Prims

um ein Feuchtwiesen-Biotop gruppiert

Kurhalle und Hallenschwimmbad in direkter Nähe



Hujetsmühle Abentheuer

7 Häisjer
mit je 4 Betten

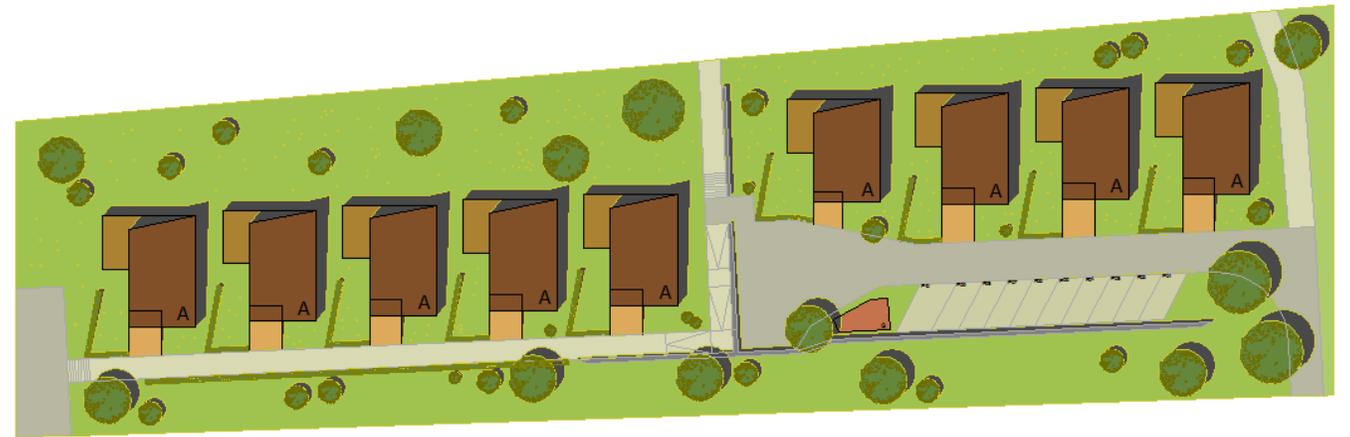
6 Häisjer
mit je 2 Betten

auf dem Gelände eines Krishna-Klosters
direkt am Traunbach
mit Zugang zu einer Traumschleife



Erlebnisfeld Schwollen

9 Häisjer
mit je 4 Betten



Vereinshalle in direkter Nähe
oberhalb des Erlebnisfeldes Schwollbachtal
mit Wasserspielplatz, Fitness- und Erholungsmöglichkeiten

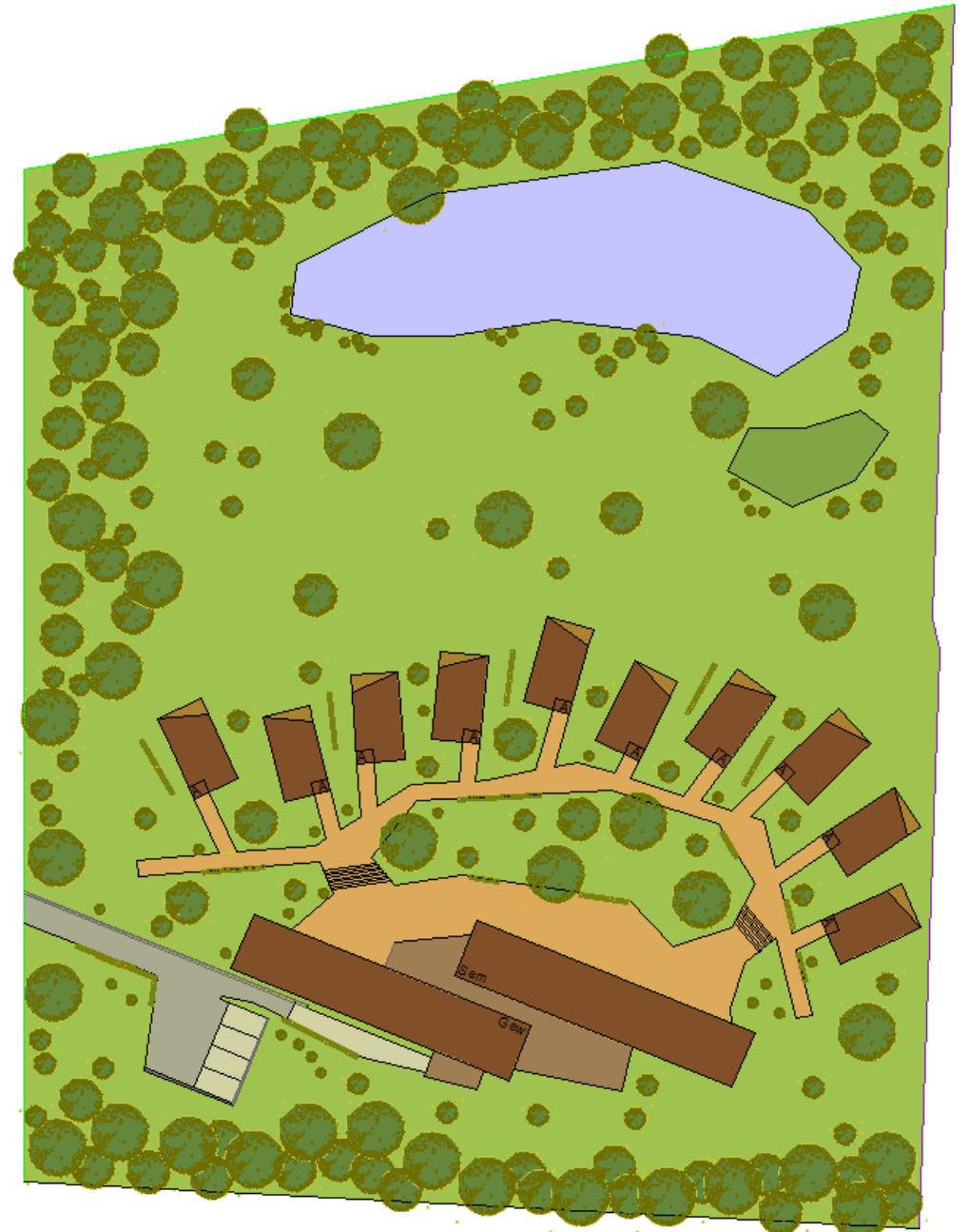
SPRING Allenbach

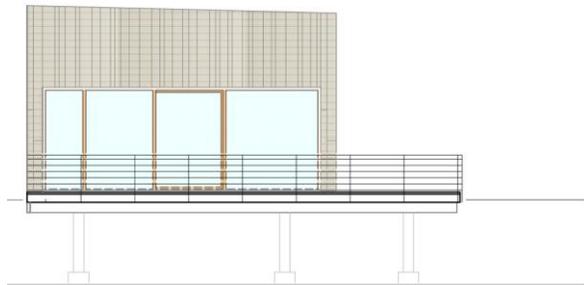
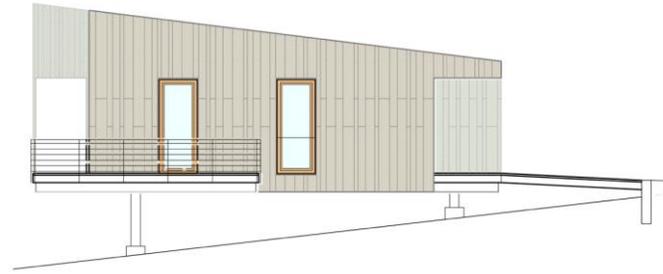
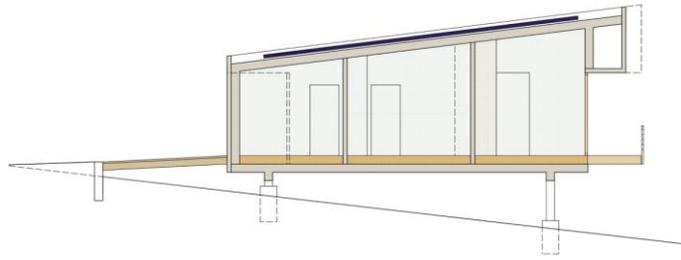
10 Häisjer
mit je 4 Betten

Gemeinschafts- und
Seminarräume

direkt am Waldrand in Hanglage

Freiraumkonzept mit Teichanlage und Nutzgarten





Ein Grundkonzept – viele Möglichkeiten

Großzügige Freiflächen

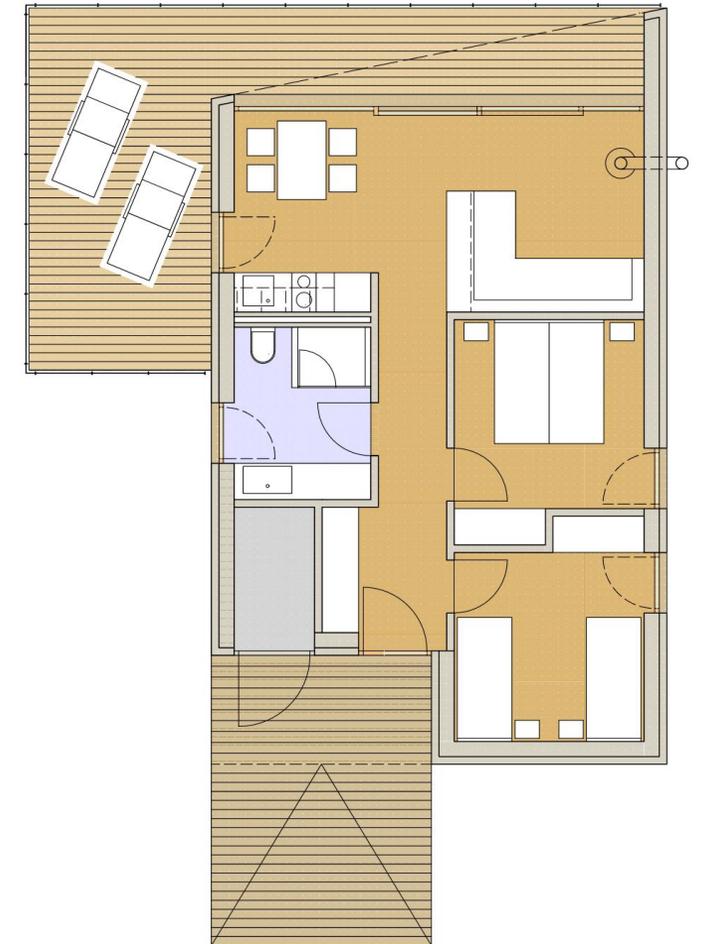
Einfache kompakte Bauform

Nachwachsender Baustoff Holz

Minimierte Flächenversiegelung

Effiziente Haustechnik
(Nahwärme, Photovoltaik)

Mehrere Hausvarianten
(für 2 oder 4 Personen, mit Sauna,...)



Beispielvariante A

62,00 m²

Belegung mit bis zu 4 Erwachsenen



Beispiele Innenraum

Die dienenden Funktionen werden auch dezentral organisiert und regionale Strukturen werden integriert.

- **Service – Catering**
Lieferservice, regionale Gastronomie, mit speziellem Angebot für die Gäste der Häisjer.
- **Service – Reinigung**
„Fliegendes“ Zimmermädchen, zusammengefasst für mehrere Häisjer.
- **Service – Technik**
„Fliegender Hausmeister“ zusammengefasst für mehrere Häisjer.
- **Service – Erlebnis**
Veranstaltungen mit speziellem Angebot für die Gäste der Häisjer.

Die Organisation wird einheitlich und zentral für alle Häisjer gleich gesteuert.

- einheitliches äußeres und inneres Erscheinungsbild
 - von Architektur innen und außen bis zur Ausstattung.
- einheitlicher Service
 - in der Betreuung und Versorgung.
- einheitlicher Auftritt in Marketing und Vertrieb
 - Website, Messen, sonstige Informations- und Vertriebsportale.

Das Häisje – Nachhaltigkeit als Grundlage

- Nutzung vorhandener Infrastrukturen und Ressourcen
- Geringstmögliche Eingriffe in die natürliche Umgebung und Landschaftsstruktur
- Vermeidung von Flächenversiegelung durch aufgeständerte Bauweise
- Verwendung nachwachsender und bereits vorhandener Rohstoffe
- Energieeffizient und Co2-neutral in der Herstellung und im Betrieb
- Regionale Identifikation durch Vernetzung regionaler Akteure

Die Genossenschaft - Häisje eG

Viele Vorteile für dieses Vorhaben:

- Gemeinwohlorientierung.
- Risikoteilung.
- Integration der Mitglieder in die Ausgestaltung und in Entscheidungen.
- Langfristige Ausrichtung.
- Moderate Gewinnabsichten.

Nächste Schritte

- Gründungsmitglieder gewinnen.
- Gründungsversammlung durchführen.
- Satzung erstellen.
- Eintragung ins Genossenschaftsregister.
- Kapital beschaffen.
- Organe wählen.
- Geschäftsaktivitäten aufnehmen.



Häisje

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.